

Fallbeschreibung

Eine **45-jährige Frau** war beim Skifahren unbehelmt auf der Piste gestürzt. Sie hatte keine äußerlich sichtbaren Verletzungen und konnte zwar mit starken Kopfschmerzen, aber doch alleine in Begleitung ihres Ehemannes die Abfahrt bis zur nächsten Skihütte fortsetzen. Obwohl ihr Ehemann sie zum Arzt bringen wollte, lehnte sie dies ab. Im Hotelzimmer legte sie sich etwas hin, um vor dem Abendessen die Kopfschmerzen auszukurieren. Als der Ehemann die Frau zum Abendessen aufwecken wollte, war diese jedoch nicht mehr erweckbar. Sie wurde mit dem Notarzt ins Krankenhaus verbracht, verstarb dort aber am nächsten Tag.

Bildgebung

Fragen zum Fall

1. Das typische "symptomfreie" Intervall wird beschrieben für:

- A. akutes Subduralhämatom
- B. akute intrazerebrale Blutung
- C. akutes Epiduralhämatom
- D. Commotio cerebri
- E. Subarachnoidalblutung

2. Das akute Epiduralhämatom ist am häufigsten:

- A. frontal
- B. okzipital
- C. subokzipital
- D. temporal
- E. parietal

3. Die Patientin hatte am Unfallort einen Glasgow-Coma-Scale von:

- A. 15
- B. 12
- C. 9
- D. 5
- E. 3

4. Welcher Befund weist nicht auf ein akutes epidurales Hämatom hin?

- A. Sekundäre Bewusstseinstörung
- B. Stauungspapille
- C. Erweiterung der homolateralen Pupille
- D. Streckkrämpfe
- E. Kontralaterale Hemiparese

Diagnose des Falls

Schädel-Hirn-Trauma mit akutem epiduralem Hämatom.

Diagnose - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnose	In picture	Kommentar
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S06.4	Traumatisches epidurales Hämatom	TBD	TBD
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S06.9	SHT [Schädelhirntrauma]	TBD	TBD

Richtige Antworten

1. (C), 2. (D), 3. (A), 4. (B),

Fragen zum Fall mit Kommentaren

B. Eine Stauungspapille lässt sich erst bei chronischer Hirndrucksteigerung feststellen.